



JAZZFESTIVAL
39. Göttinger Jazzfest mit vielen jüngeren Künstlern im Deutschen Theater SEITE 11



TATTOOMESSE
Neunte Tattoomenta geht in Kassel mit vielen Besuchern über die Bühne SEITE 14



KOMIKER
Jürgen von der Lippe begeistert das Publikum in der Göttinger Stadthalle SEITE 10

STADTGESPRÄCH



BASKETBALL: Bundesligist BG Göttingen siegt 82:78 gegen Fraport Skyliners.

HILFSAKTION: 600 Liter Suppe sind bei der Tageblatt-Aktion „Keiner soll einsam sein“ im „Kauf Park“ ausgeschrieben worden.

KURZNOTIZEN

Lesung mit Liedern von Barbara

GÖTTINGEN. Die Ausstellung „Barbara 1964“ im Städtischen Museum Göttingen endet am 27. November. Drei Tage zuvor jährt sich zum 19. Mal Barbaras Todestag. Anlass für eine Programmidee des Museums und der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG): Diese veranstalten am Sonntag, 20. November, ab 15 Uhr im Barbara-Salon im Haus am Ritterplan ein „Café concert en souvenir de Barbara“, teilt die Stadtverwaltung mit. Begleitet wird die Lesung mit Liedern von Barbara, vorgelesen von Schülerinnen des Hainberg-Gymnasiums und einem französischen Duo. Außerdem stellt das Museum eine neue Broschüre vor, die die aktuelle Dokumentation von Barbaras Aufenthalt 1964 in Göttingen präsentiert. Die Publikation „Barbara 1964“ kann ab dem 20. November im Museum erworben werden. *afu*

Trittin diskutiert in Göttingen

GÖTTINGEN. Der Göttinger Bundestagsabgeordnete Jürgen Trittin (Grüne) diskutiert am Montag, 14. November, um 20 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude (Raum 001) der Universität Göttingen zum Thema europäische Außenpolitik. Die Veranstaltung trägt den Titel „Europa und die Welt – Einsam oder Gemeinsam in die Zukunft?“ und findet in Kooperation mit dem „Model United Nations Verein“ statt. Zuvor nimmt Trittin an der Diskussionsveranstaltung „PFH meets Politics“ mit Studenten der Privaten Fachhochschule Göttingen teil. Zudem besucht Trittin das Institut für angewandte Sozialfragen und die Werkstatt für seelisch erkrankte Menschen „my.worX gGmbH“. Das teilt sein Wahlkreisbüro mit. *afu*

Neues Amtsblatt erscheint

GÖTTINGEN. Das nächste Amtsblatt für die Stadt Göttingen erscheint am Montag 14. November. Themen unter anderem: der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Parkhaus Weender Krankenhaus“ und die neue Satzung für das Jugendamt. Das Amtsblatt ist unter anderem im Neuen und Alten Rathaus erhältlich. Internet: goettingen.de/amtsblatt. *afu*

Schlägerei überschattet friedliche Demo

„Freundeskreis“ sagt Göttinger Kundgebung ab / Verletzter nach Auseinandersetzung an der Stadthalle

VON MARKUS SCHARF

GÖTTINGEN. Eine Schlägerei zwischen Mitgliedern der rechten und der linken Szene hat einen bis dahin friedlichen Demonstrationstag am Sonnabend überschattet. Der rechte „Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen“ (FKTN) hatte Kundgebungen in Göttingen und Duderstadt angemeldet.

Bereits am Sonnabendmorgen hatten sich etwa 500 Göttinger rund um den Göttinger Albaniplatz versammelt, um gegen die von Jens Wilke (NPD) angekündigte Kundgebung zu protestieren. Ein Demonstrationsschritt war am Neuen Rathaus gestartet und zog ebenfalls in Richtung Stadthalle. Polizeikräfte aus ganz Niedersachsen waren im Einsatz, um die zugewiesenen Bereiche der Kundgebungen voneinander abzuriegeln.

Wilke sagte seine Veranstaltung in Göttingen allerdings kurzfristig ab. Statt dessen zogen er und 17 weitere „Freundeskreis“-Mitglieder am Vormittag durch Duderstadts Innenstadt. Lothar Hanisch, Sprecher des Bündnisses gegen Rechts, und Polizei-Einsatzleiter Rainer Nolte lobten anschließend den friedlichen Verlauf des Vormittags in Göttingen. Die Gewaltlosigkeit sei beispielhaft für die Zukunft, so Hanisch. Um 13 Uhr waren alle Kundgebungen offiziell beendet.

Gegen 15.30 Uhr kam es dann nach Angaben der Polizei zu der gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen fünf Mitgliedern des sogenannten



Friedliche Blockade am Hainholzweg: Polizei meldet keine Zwischenfälle bei der Demonstration am Sonnabendvormittag.

FOTO: SCHARF

„Freundeskreises“ und zwei Angehörigen der linken Szene. Von diesen sei einer mutmaßlich so schwer verletzt worden, dass er anschließend im Krankenhaus behandelt werden musste.

Schläge mit Ketten kann die Polizei nicht bestätigen

Augenzeugenberichte, wonach mit Eisenketten und Stangen zugeschlagen worden sein soll, konnte die Polizei am Wochenende nicht bestätigen. Der genaue Tatab-

lauf und der eventuelle Einsatz von Schlagwerkzeug seien aktuell Gegenstand der Ermittlungen des Staatsschutzkommissariats, teilte die Polizei mit.

Unmittelbar nach der Auseinandersetzung stellte sich eine Gruppe von etwa 80 Personen aus der linken Szene den Mitgliedern des „Freundeskreises“ auf dem Albaniplatz entgegen. Durch fliegende Steine und Flaschen wurden zwei Polizisten leicht verletzt, so die Polizei. Die Polizei trennte die

beiden Parteien schließlich. Mitglieder des „Freundeskreises“ sollen dann mit Polizeiwagen aus der Herzberger Landstraße eskortiert worden sein.

Wie Kreistagsmitglied Meinhard Ramaswamy (Piraten) bestätigte, seien vor und nach dieser Auseinandersetzung mehrfach Mitglieder des „Freundeskreises“ an seinem Wohnhaus aufgetaucht, hätten Fotos gemacht und ihn und seine Familie mit Megafon-Durchsagen bedroht. Eine ent-

sprechende Aufnahme ist auf der Facebookseite des „Freundeskreises“ mit der Unterschrift „Auf Durchreise bei Freunden...“ zu sehen. Da es bereits im Frühjahr zu ähnlichen Situationen gekommen sei, habe er Schutz durch die Polizei beantragt, sagte Ramaswamy.

Die Polizei bittet Zeugen der Vorfälle am Sonnabendnachmittag, sich unter Telefon 05 51 / 4 91 21 15 zu melden.

Bilder: gturl.de/demo

„Freundeskreis“ zieht vor das Duderstädter Rathaus

Bündnis gegen Rechts übt Kritik an Stadtspitze

DUDERSTADT. Frostige Temperaturen statt aufgeheizter Stimmung: Nach Polizeiangaben 18 Anhänger des rechtsextremen „Freundeskreises Thüringen/Niedersachsen“ haben am Sonnabendvormittag eine Kundgebung am Duderstädter Rathaus abgehalten, das Duderstädter Bündnis gegen Rechts zeitgleich ein Picknick an der Unterkerche. Die befürchteten Konfrontationen blieben aus, die Antifaschistische Linke blieb in Göttingen, das Duderstädter Bündnis unter sich.

Die Konfliktmanager der mit starken Kräften vertretenen Polizei beschränkten sich auf Gespräche mit ratlosen Passanten, der kreative Protest gegen den „Freundeskreis“ auf rund 50 Gartenzwerg-Schablonen mit Friedensfahnen und Sprüchen, die rechte Parolen konterkarierten und die Marktstraße säumten. „Duderstädter Rathaus den Duderstädtern“ und „Duderstädter verteidigen ihre demokratischen Rechte“ hieß es auf



Kreativer und bunter Protest gegen die rechten Parolen des „Freundeskreises Thüringen/Niedersachsen“. FOTO: SCHNEEMANN

Zwergen-Plakaten am Rathaus. Dorthin wurde der „Freundeskreis“ von der Polizei im Bogen über Hinter- und Judenstraße geleitet.

Wochenmarkt und das Bündnis-Picknick mit Punsch und Musik vom Band an der Unterkerche blieben ungestört von dem Aufmarsch der Rechten, die mit Muezzin-Rufen aus einem Pkw-Lautsprecher vor das Rathaus zogen – anders als am 22. Oktober diesmal mit gedrosselter Lautstärke. Am 22. Oktober war eine „Freundeskreis“-

Kundgebung am Rathaus durch eine Straßenblockade verhindert worden. Deshalb hatte der „Freundeskreis“ erneut Duderstadt als Ziel ausserkoren. Scharfe Kritik übten Vertreter des Bündnisses an der Stadtspitze: Während der von 11 bis 20 Uhr angemeldete Aufmarsch des „Freundeskreises“ mit Kundgebungen vor Rathaus und Stadthaus genehmigt wurde, sei dem Bündnis ein politisches Warm-Up von 9.30 bis 10.30 Uhr vor dem Rathaus verweigert worden. *ku*

Machen Sie sich selbst das schönste Weihnachtsgeschenk – bis Silvester viel schlanker sein!



34 Kilo in nur 14 Wochen abgenommen

Rita Reinelt aus 37139 Adelebsen

Schauen Sie das Video-Interview auf: www.easylife.de/erfolgsgeschichten

Überraschen Sie Freunde und Familie mit Ihrer neuen Figur! Machen Sie den 1. Schritt: 0551 89 11 96 25 02 www.easylife-goettingen.de | www.facebook.com/easylife.goettingen

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln. GT 14.11.